



STARTUP MIT
Jesus

ENTDECKE DEIN NEUES LEBEN

MEIN NAME

 **EGWBIEL**

STARTUP MIT JESUS

Willkommen in der Familie Gottes!

Eine Nachfolgerin und ein Nachfolger von Jesus zu werden, ist die wichtigste Entscheidung deines Lebens. Gott möchte eine Beziehung mit dir haben. Paulus formuliert es so: „Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen!“ 2. Korinther 5,17 (Seite 860)

Ich kann mir vorstellen, wie es Gott unendlich freut, dich von innen nach aussen neu zu schaffen.

Dieser Kurs soll dir helfen, deine tiefgehende Erneuerung zu sehen und dir ein Panorama deines neuen Lebens vor Augen zu führen. Ein Leben in einer neuen Dimension, welche dir Jesus selber geschenkt hat und die er mit dir zusammen Schritt für Schritt entdecken wird.

Dieser Kurs soll dir helfen, dass dein StartUP mit Jesus gelingt und dass du in den nächsten Wochen in eine verstärkte Beziehung mit Jesus und in Gottes Wort hineinzuwächst. Das Material gibt ein solides biblisches Fundament und beantwortet zugleich häufig gestellte Fragen in Bezug auf Glauben und Nachfolge.

Egal ob du diese Schulung alleine oder in einer Kleingruppe erlebst – du profitierst am meisten davon, wenn du dir persönliche Notizen machst und deine Gedanken und Fragen aufschreibst. Fokussiere auf das, was dich bewegt und sei bereit zu lernen, was der Heilige Geist dir sagen will.

Ich lade dich ein, diesen Weg mit uns zu gehen und bete, dass Gott dich zu einem guten Start in dein neues Leben befähigt und dir hilft, in deinem Leben mit ihm zu wachsen.

Danke allen, die mich motiviert und mir geholfen haben, diesen Kurs zu erstellen und Saddleback Church (USA/Ca) für ihre inspirierende Ressourcen. SDG Soli Deo Gloria!

Philémon Wasem

© EGW Biel 2021, alle Rechte vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

<u>VISION GEWINNEN</u>	<u>4</u>
<u>AUFBAU EINES GRUPPENTREFFENS</u>	<u>5</u>
<u>PARCOURS DES LEBENS</u>	<u>7</u>
<u>PART 1 DAS GROSSE BILD SEHEN</u>	<u>8</u>
<u>PART 2 GOTTES STIMME HÖREN</u>	<u>14</u>
<u>PART 3 MEINE LIEBEVOLLE GRUPPE</u>	<u>22</u>
<u>PART 4 DIE QUELLE DES LEBENS</u>	<u>27</u>
<u>PART 5 DEIN POTENZIAL ENTDECKEN</u>	<u>33</u>
<u>PART 6 GUTE NACHRICHT VERBREITEN</u>	<u>38</u>
<u>PART 7 DAS HÖCHSTE ZIEL</u>	<u>43</u>
<u>WEITERFÜHRENDE KURSE</u>	<u>50</u>
<u>FRISCHER START MIT GOTT MERKVERSE</u>	<u>51</u>

VISION GEWINNEN

In einer Kleingruppe zusammen zu sein, kann dein Leben nachhaltig verändern. Zusammen mit anderen Christen Gottes Wort zu studieren, beeinflusst einem stark und hinterlässt einen kraftvollen Eindruck in unserem Leben. Manchmal mehr, als wir zu denken und erträumen wagen.

Dieser Kurs will dir helfen, Gottes fünf Ziele mit deinem Leben zu entdecken. Sie entsprechen der Zielsetzung des EGW Biel (Gemeindevision):

Wir sind Kirche für alle Generationen.
Wir beten Gott an und verändern die Welt.

Unsere Gemeindeziele werden mit dem Wort GNADE auf den Punkt gebracht (siehe Seite 7):

Gemeinschaft	Du wirst in den Beziehungen wachsen, in der Freundschaft mit Gott und mit anderen.
Nachfolge	Du wirst in deiner Persönlichkeit wachsen, indem du die Bibel studierst und nach Gottes Weg in deinem Leben fragst.
Anbetung	Du wirst Gelegenheit haben, deinen himmlischen Vater von ganzem Herzen anzubeten.
Dienst	Du wirst deine Gaben herauszufinden und sie innerhalb und ausserhalb der Kleingruppe einzusetzen.
Evangelisation	Du wirst merken, wie dein Christsein ansteckend wird, wenn du versuchst, deine Welt für Christus zu erreichen.

AUFBAU EINES GRUPPENTREFFENS

ZIEL DES TREFFENS

Erst wird das Ziel jeder Lektion erklärt.

MERKVERS

Wir lernen gemeinsam einen Bibelvers zum Thema auswendig. Wir ermutigen dich, diese Herausforderung anzunehmen. Sie hilft dir, vertraut zu werden mit den Aussagen der Bibel. Gottes Geist verwendet Gottes Wort, um uns Gottes Sohn ähnlich zu gestalten.

Die Seitenzahlen jedes Bibelverses in diesem Heft sind in Klammern angegeben. Die Seitenangaben beziehen sich auf die Bibelausgabe, die du zu Kursbeginn geschenkt bekommen hast

DIE BIBEL. Das Alte Testament: Gute Nachricht Bibel ; Das Neue Testament Neue Genfer Übersetzung, 1. Auflage 2010

Die fünf Schritte einer Kurs-Part



1. KOMME IN GOTTES FAMILIE AN

Deine Kleingruppe ist deine geistliche Familie. Die Einstiegsphase hilft dir, darüber nachzudenken, was du im vergangenen Treffen gelernt hast. Hat es dein Leben beeinflusst? Es ist eine persönliche Zeit, in der wir einander Anteil an dem geben, was uns bewegt. Aber auch Fragen, die du mitgebracht hast, können beantwortet werden. So lernen wir einander besser kennen und werden mehr und mehr Freunde. Ein Eisbrecher lässt das zwischenmenschliche Eis schmelzen – dann geht's los!



2. LERNE VON GOTTES WORT

Jetzt kommt ein Lehr-Teil. Das Ziel ist, dass wir sorgfältig biblische Texte anschauen. Was steht da? Das Material ist so entworfen, dass dein Verständnis der biblischen Lehre vertieft wird. Die Lehr-Videos können vorgängig zu Hause oder unterwegs geschaut werden und sollen einen ersten Input zum Thema geben.



3. REAGIERE AUF GOTTES WEISUNG

Nachdem wir gesehen haben, was die Bibel sagt, geben wir darauf Antwort: «Na und?» Was heisst das jetzt für mein Leben? Es geht darum herauszufinden, welche Wirkung die Wahrheiten von Gottes Wort auf mein Herz, Leben und meine Umstände haben.



4. HANDLE NACH GOTTES ZIELEN

Dein Leben wird bedeutungsvoll, wenn du Gottes Absichten mit dir erkennst und seinen Plan mit deinem Leben tun willst. In diesem Abschnitt geht es darum, auf das «ja, aber wie» eine Antwort zu geben. Wie kann ich Gottes fünf Zielgedanken für mich leben? Wir wollen miteinander das biblische Prinzip der Lektion anwenden und praktische Ideen für den nächsten Schritt deiner geistlichen Reise geben.



5. BETE MIT GOTTES MENSCHEN

Es ist wichtig, dass jedes Gruppenmitglied die Liebe und das Gebet der anderen spürt. In diesem letzten Abschnitt beten wir füreinander und für die Herausforderungen, die sich während der Lektion bei jedem einzelnen herauskristallisieren. Teilt einander Anliegen mit; bittet aber auch um Wachstum eures Glaubens. Nehmt euch viel Zeit zum Gebet. Gruppen, die miteinander beten, haben einen starken Zusammenhalt und werden Wunder und Gebetserhörungen erleben.

VORBEREITUNG FÜR NÄCHSTE WOCHE

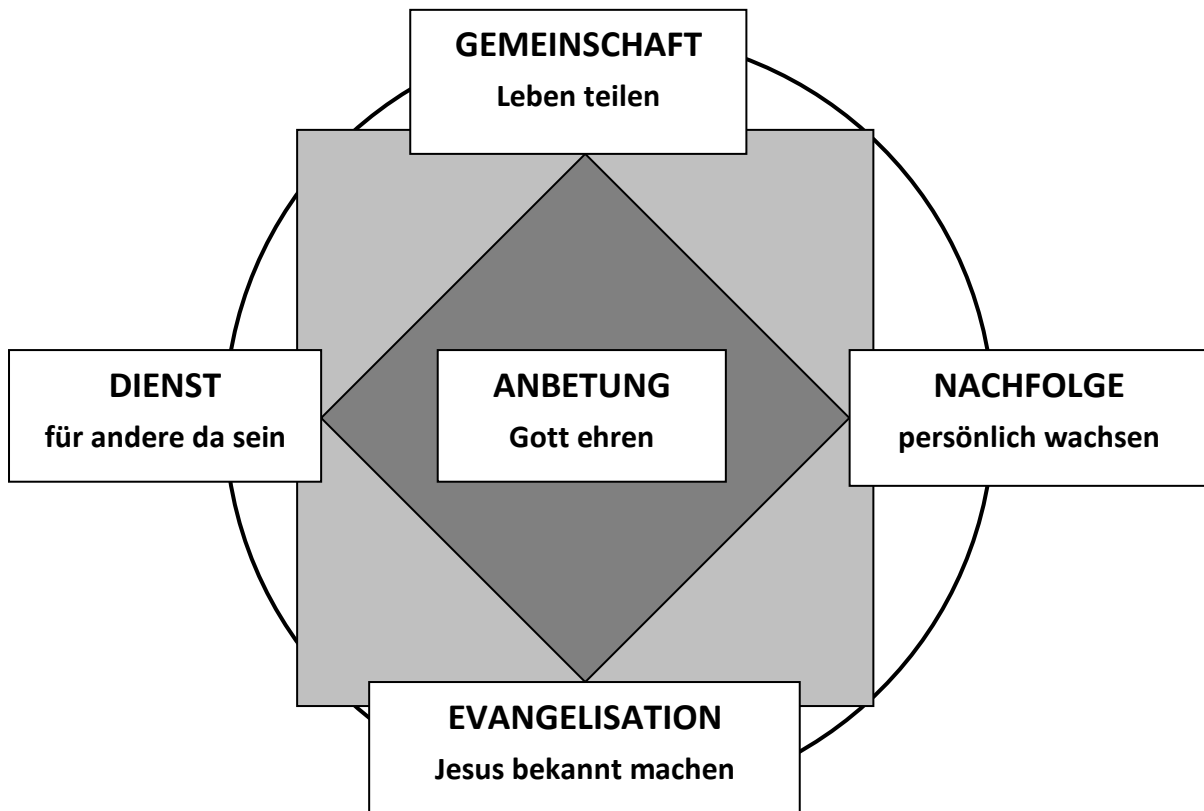
Als Hausaufgabe ist es hilfreich, wenn du den jeweiligen Video-Input bereits angeschaut hast.

HERZ-CHECK

Wenn du über etwas Spezielles, sehr persönliches mit jemandem reden möchtest, dann wähle dir einen Teamler oder einen Teilnehmer dazu aus.

PARCOURS DES LEBENS

Unsere Gemeindeziele – mit dem Wort GNADE auf den Punkt gebracht:



Gemeinsam unterwegs zu sein ist spannend. Wir lernen gemeinsam, erleben einander und entdecken, wie wir zu Gottes Ehre leben können. Drei Gedanken zum Start:

- Paulus sagt, dass das Ziel unseres Lernens Liebe sein soll. Höre erst zu, wenn sich andere äussern. Das wird der Gruppe einen geschützten Rahmen verleihen, in dem Offenheit und ehrlicher Austausch möglich sind.
- Komme mit der Bereitschaft, über das, was du gelernt hast, zu sprechen.
- Wir werden in der Gruppe alle miteinander beginnen und je nach Anzahl Teilnehmer zwischendurch auch Zweier oder Dreier-Gruppen bilden. So wird der Austausch persönlicher.

PART 1 | DAS GROSSE BILD SEHEN

ZIELE DES TREFFENS

Verstehe Gottes Plan deiner Errettung.

Entdecke, wie sehr Jesus dich liebt.

Staune darüber, dass du bei Gott Geborgenheit erlebst.

Finde heraus, wer von deinen Leuten Jesus kennen lernen sollte.

MERKVERS

„Denn er hat uns aus der Gewalt der Finsternis befreit und
hat uns in das Reich versetzt, in dem sein geliebter Sohn regiert.“

Kolosser 1,13 (Seite 884)

> *Betet zu Beginn miteinander.*



KOMME IN GOTTES FAMILIE AN

> *Der Leiter oder Co-Leiter liest diesen Abschnitt vor.*

Seit unserer Geburt war es unsere Bestimmung, Nachfolger von Jesus zu sein. Wenn wir jung sind, lernen wir, unseren Eltern nachzufolgen. In der Schulzeit sind die Lehrer unsere Vorbilder und wir folgen ihnen nach. Sie eröffnen den Zugang zum Wissen, erklären Verhaltensregeln und deren Konsequenzen. Wenn wir älter werden, lernen wir vielleicht Auto fahren und somit unzählige Signaltafeln, wo's lang geht und wie wir fahren sollen. Oft sind wir so im Leben drin, dass wir gar nicht mehr merken, dass wir jemandem nachfolgen und somit auch Nachfolger sind.

Nun hast du dein Leben Jesus anvertraut. Dies ist die radikalste, atemberaubendste und lebensveränderndste Entscheidung, die du jemals treffen konntest. Es ist, wie wenn du das Steuer deines Lebenswagens einem neuen Chauffeur überlassen hättest.

VIDEO FEEDBACK

> *Austauschrunde*

Was ist dir vom Video-Input geblieben?



LERNE VON GOTTES WORT

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Etwas Neues hat immer seinen besonderen Reiz. Vielleicht hast du schon mal eine neue CD, neue Turnschuhe oder ein paar neue Hosen gekauft. Bei einer Neuentdeckung wächst auch eine neue Begeisterung. Mit dem Glauben an Jesus verhält es sich ähnlich. Egal ob du dein Leben letzte Woche oder vor einem Jahr Jesus gegeben hast: zu lernen, was es heißt, Jesus nachzufolgen, ist neu und gleicht einem Abenteuer. Aber wo beginnen wir? Am besten an diesem Punkt, wo du dich für Ihn entschieden hast. Was bedeutet das für dich?

Wir wollen jetzt einen Überblick gewinnen, was das neue Leben in Jesus alles beinhaltet. Die Bibel bestätigt, dass du ewiges Leben hast, in einer persönlichen Beziehung mit Jesus stehst und wirklich sein Jünger geworden bist.

Jesus hat am Kreuz, an welchem er starb, drei Aspekte vollbracht. Er hat den Tod durchbrochen, Satan besiegt und für dein Schuld bezahlt.

1. EWIGES LEBEN IN JESUS

Jesus hat den Tod besiegt. Er ist zwar wirklich gestorben, ist aber nach drei Tagen wieder ins Leben zurückgekehrt! Damit ist er der Erste unter vielen, die ewiges Leben empfangen haben. Das ist der erste Aspekt des Sieges von Jesus.

„Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und wir erhalten dieses Leben durch seinen Sohn. Wer mit dem Sohn verbunden ist, hat auch das Leben. Wer nicht mit ihm, dem Sohn Gottes, verbunden ist, hat auch das Leben nicht.“ 1. Johannes 5,11-12 (Seite 933)

„Der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod; aber das Geschenk, das Gott uns in seiner Gnade macht, ist das ewige Leben in Jesus Christus, unseren Herrn.“ Römer 6,23 (Seite 828)

Was sagen uns diese Verse darüber, wie uns das ewige Leben gegeben wurde?

Wie hilft mir dieser Vers, zu wissen, dass ich Christ bin?

2. BEFREIT DANK JESUS

Das zweite, was Jesus am Kreuz erlangt hat, ist sein Sieg über Satan und über die Macht der Finsternis. Deshalb kann er alle befreien und in die Freiheit der Kinder Gottes führen.

„Denn er hat uns aus der Gewalt der Finsternis befreit und hat uns in das Reich versetzt, in dem sein geliebter Sohn regiert.“ Kolosser 1,13 (Seite 884)

Versetzt zu sein in das Reich seines geliebten Sohnes, das ist vergleichbar mit einem Blumentopf, den du nimmst und die Pflanze an einen Ort stellst, an dem sie Sonnenlicht und regelmäßig Wasser bekommt.

„Ihr jedoch seid das von Gott erwählte Volk; ihr seid eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk, das ihm allein gehört und den Auftrag hat, seine grossen Taten zu verkünden – die Taten dessen, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.“ 1. Petrus 2,9 (Seite 923)

Denke über diese Verse nach. Gemeinsam sagen wir einander, warum wir Jesus als unseren persönlichen Herrn und Retter angenommen haben. Gib in deinen eigenen Worten eine kurze Definition von Freiheit in Christus. Kommen dir Beispiele in den Sinn?

3. VERGEBUNG DURCH JESUS

Sünde ist, Gottes Gebot zu übertreten, mit dem Resultat einer gebrochenen Beziehung zu Gott. Die Konsequenz davon ist ewige Trennung von Gott. Jesu Tod und Auferstehung gibt uns eine neue Beziehung mit Gott. Das ist das dritte, was Jesus am Kreuz erwirkte.

„Wenn du also mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ Römer 10,9 (Seite 832)

„Wir alle waren wie Schafe, die sich verlaufen haben; jeder ging seinen eigenen Weg. Ihm aber hat der HERR unsere ganze Schuld aufgeladen.“ Jesaja 53,6 (Seite 517)

„All denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ Johannes 1,12 (Seite 757)

Was hast du gemäß diesen Versen konkret getan, damit du Christ geworden bist?

Was hat gemäß den beiden Versen für eine Veränderung stattgefunden in deinem Leben, als ein Resultat deiner Entscheidung?

Du hast das Recht, Gottes Kind zu sein und zu heißen. Dies ist deine neue Identität in Jesus. Danke ihm jeden Tag dafür, dass du nun sein Kind bist. Dieses neue Leben zu entdecken, ist ein riesiges Privileg und eine lebenslange freudige Aufgabe.

Du findest in diesem Heft ein Buchzeichen. Darauf steht eine Fülle an Wahrheiten über dein Leben, was Jesus alles für dich getan hat und wer du bist in ihm.



REAGIERE AUF GOTTES WEISUNG

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Wir haben gelernt, dass wir durch niemand anderen als Jesus gerettet sind. Er alleine ist unsere Rettung. Wir haben auch gesehen, dass, wenn wir den Sohn haben, unsere Rettung sicher ist. In dieser Welt ist so vieles unsicher. Ist es da nicht ein Segen zu wissen, dass wir in unserem Herrn Jesus Christus echte Sicherheit finden können?

Wie beeinflusst die Tatsache, dass ich in Gott sicher bin, meinen Alltag? (Gruppengespräch)

Wie kann mich der Auftrag „seine grossen Taten zu verkünden – die Taten dessen, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat“, motivieren, wenn ich mit Freunden rede, die Jesus noch nicht kennen? (vgl. 1. Petrus 2,9)



HANDLE NACH GOTTES ZIELEN

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Eines der grössten Vorrechte, das Gott den Gläubigen gab, ist die Möglichkeit, anderen von unserer Beziehung zu Christus zu erzählen. Du selber bist ja hier, weil jemand dir von Jesus und unserer Gemeinde erzählt hat. Wenn wir Jesus als unseren persönlichen Herrn und Retter kennenlernen, möchte Gott, dass wir das auch weitersagen. Gibt es irgendjemanden in deinem Leben, dem du von deinem frischen Glauben an Jesus erzählen könntest?

Liste drei deiner Freunde oder KollegInnen auf, von denen du weisst, dass sie Jesus noch nicht kennen:



BETE MIT GOTTES MENSCHEN

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Vielleicht hast du heute gemerkt, dass du noch gar keine Beziehung mit Jesus aufgebaut hast. Dann kannst du ihn fragen, ob er dir das nicht heute im Gebet schenken möchte. Sorge dich nicht darum, wie es tönt; du kannst mit Gott reden, wie du zu einem guten Freund sprichst. Der Leiter spricht dir das Gebet vor, und du kannst es ihm oder ihr nachsprechen oder in eigenen Worten beten.

Bete hörbar: „Jesus, ich lobe dich und danke dir, dass du mich liebst. Danke Gott, hast du mich von der Gewalt der Finsternis befreit und mich in das Reich versetzt, in dem dein geliebter Sohn regiert. Und ich danke dir, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Er hat für meine Sünden bezahlt und ich nehme ihn gerade jetzt als meinen Herrn und Retter an. Ich bete das im Namen von Jesus. Amen.“

Bete anschließend auch für die drei Personen, deren Namen du unter ‚Handle nach Gottes Zielen‘ aufgelistet hast. Bitte Gott, dass er dir Gelegenheit gibt, ihnen von deiner Entscheidung, Jesus nachzufolgen, zu berichten und von deinem Glauben zu erzählen.

HERZ-CHECK

Wenn du über etwas Spezielles, sehr persönliches, mit jemandem reden möchtest, dann wähle dir einen Teamlar oder einen Teilnehmer dazu aus.

VORBEREITUNG UND AUSBLICK

Die beste Vorbereitung fürs nächste Treffen ist, wenn du den Video-Input schaust, den LERNE-Abschnitt des Part 2 liest und diesen so gut du kannst ausfüllst.

Zuhause kannst du auch die Bibelverse, die wir heute angeschaut haben, nachschlagen und mit einem Farbstift herausstreichen. Das wird dir in Zukunft helfen, diese Verse einfacher zu finden.

Und trainiere deinen Lern-Vers, wiederhole ihn immer wieder ...

PART 2 | GOTTES STIMME HÖREN

ZIELE DES TREFFENS

Verstehe, dass Gott eine Beziehung mit dir haben will.

Entdecke, wie du deine Beziehung zu Gott gestalten kannst .

Erkenne, wie Gott persönlich zu dir spricht.

Beginne mit Gott einen Dialog, indem du regelmässig betest.

MERKVERS

„Meine Schafe hören auf meine Stimme.

Ich kenne sie, und sie folgen mir und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Johannes 10,27 (Seite 769)

> *Betet zu Beginn miteinander.*

VIDEO FEEDBACK

> *Austauschrunde*

Was ist dir vom Video-Input geblieben?



KOMME IN GOTTES FAMILIE AN

> *Der Leiter oder Co-Leiter liest diesen Abschnitt vor.*

Im letzten Part haben wir die Namen dreier Menschen aufgeschrieben, mit denen du gerne über deinen Glauben reden würdest. Wir haben auch für sie gebetet und baten Gott, dass er dir Möglichkeiten schenkt, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wie ist es dir dabei ergangen?



LERNE VON GOTTES WORT

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Oft ist es uns nicht bewusst, was in dem Augenblick, da wir Jesus im Glauben annahmen, wirklich geschah. Alles ist noch so neu und wir sind begeistert. Aber wenn Wochen und Monate vergehen, stellen wir fest, dass etwas geschehen ist: Wir denken anders über Dinge,

sind auf einmal sensibler für unser Verhalten und wir haben ein Gespür für das Nahe-Sein bei Gott und mit anderen Gläubigen.

Lies folgende Verse und versuche zu beantworten, wie deine Beziehung mit Gott beschrieben wird.

„Meine Schafe hören auf meine Stimme. Ich kenne sie, und sie folgen mir und ich gebe ihnen das ewige Leben. Sie werden niemals verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist grösser als alles; niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen. Ich und der Vater sind eins.“ Johannes 10,27-30 (Seite 769)

Kann ich Gottes Stimme hören? Worauf muss ich achten?

GOTT LEBT, LIEBT UND SPRICHT

Gott nennen wir oft ‚himmlischer Vater‘ – was ist eigentlich damit gemeint?

„Denn der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven, sodass ihr von neuem in Angst und Furcht leben müsstet; er hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht, und durch ihn rufen wir, wenn wir beten: »Abba, Vater!« Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem Innersten, dass wir Gottes Kinder sind.“ Römer 8,15-16 (Seite 830)

Was ist mit dir passiert, als du zum Glauben gekommen bist?

Dieser Vers hebt hervor, dass wir Kinder von Gott geworden sind. Das Wort ‚Abba‘ entspricht dem Berndeutschen ‚Vati‘ oder ‚Papi‘. Überlege dir mal, was es bedeutet, ein Kind zu sein und warum es so umwerfend ist, ein Kind Gottes zu sein. Gott ist ein guter Vater, er verbringt Zeit mit seinen Kindern und unterhält sich mit ihnen.

GOTTES KOMMUNIKATIONSKANÄLE KENNEN

„Gott redet doch! Er tut es immer wieder, mal sanft, mal hart – man achtet nur nicht darauf!“ Hiob 33,14 (Seite 395)

1. Gott spricht durch sein Wort.

„Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben, es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt.“
Psalm 119,105
(Seite 443)

In Part 4 werden wir vertieft auf die Bibel eingehen, was sie bedeutet und wie wir sie besser verstehen können, um ihren Segen in unserem Leben freizusetzen.

2. Gott spricht durch begabte Lehrer.

„Er hat der Gemeinde die Apostel gegeben, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer. Sie haben die Aufgabe, diejenigen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, für ihren Dienst auszurüsten, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut wird.“ Epheser 4,11-12 (Seite 877)

3. Gott spricht durch Freunde und Familie.

„Sogenannte Freunde können dich ruinieren; aber ein echter Freund hält fester zu dir als ein Bruder.“ Sprüche 18,24 (Seite 462)

4. Gott spricht durch Eindrücke des Heiligen Geistes.

Jesus sagt: „Meine Schafe hören meine Stimme.“ Johannes 10,27 (769)

Paulus sagt in 1. Korinther 14,5: „... aber noch lieber wäre es mir, ihr alle hättet die Gabe, prophetisch zu reden.“ (Seite 851)

Und in 1 Thessalonicher 5,19-21: „Legt dem Wirken des Heiligen Geistes nichts in den Weg! Geht nicht geringschätzig über prophetische Aussagen hinweg, sondern prüft alles. Was gut ist, das nehmt an.“ (Seite 891)

5. Gott spricht durch Schmerz.

„Wenn sie verzweifelt sind und keinen Mut mehr haben, dann ist er ihnen nahe und hilft.“
Psalm 34,19 (Seite 411)

6. Gott spricht durch Stille.

Beim Propheten Elia in der Wüste (1. Könige 19,12) lesen wir, dass Gott sich nicht im Sturmwind, nicht im lodernden Feuer und nicht im Erdbeben offenbart – sondern im sanften säuseln eines Windhauchs. (Seite 270)



REAGIERE AUF GOTTES WEISUNG

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Beten ist ein Dialog mit dem Allmächtigen.

Die Kultur des Reiches Gottes will sich mitten unter uns ausbreiten. Nicht als Invasion des Übernatürlichen; sondern eher als Bewässerung aus Gottes Wassersystem. Jesus sagte seinen Jüngern: „Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch“ Lukas 17,21 (Seite 746). Weil das so ist, ist die Grundlage zu einem Dialog mit dem König dieses Reichs geschaffen.

Beten ist – einfach ausgedrückt – mit Gott reden. Es ist das Eintreten in einen Dialog mit dem, der dich geschaffen hat und dem, der dein königlicher Vater ist. Im Idealfall verläuft dieses Gespräch wie bei zwischenmenschlicher Kommunikation: einer spricht, und der andere hört zu.

Oder es ist, in einem Bild ausgedrückt, wie beim Tischtennis. Zwei Personen, die an einer Aktivität, die belebt und Beziehung schafft, Spaß haben.

Erneuerung heißt, dass ich an der Bewässerungsanlage Gottes angeschlossen bin, seine Möglichkeiten sehe und im Lebensraum und Dialog mit ihm verweile. Diese Intimität mit Gott kommt in einer Sprache zum Ausdruck, welche wiederum das zwischenmenschliche Verhalten prägt und Schritt für Schritt in Gemeinschaften und Gesellschaft umgesetzt wird.

Eine kleine Übung: Wir hören für einander auf Gott. Bitte Gott, dass du etwas Ermutigendes hörst für jemanden der Gruppe, du weißt nicht wer. In 10 Minuten Zeit schreibst du es auf. Dann verteilen wir die Zettel per Zufallsprinzip und schauen, inwiefern die Botschaften füreinander passen ...



HANDLE NACH GOTTES ZIELEN

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Wir haben gesehen wie wir in Christus eine Neuschöpfung sind. Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden. Eine der besten Illustrationen einer neuen Schöpfung ist eine Raupe, die sich in einen Schmetterling verwandelt. Wie eine Raupe die wächst, reift, sich verpuppt

und dann als ein Schmetterling ausschlüpft, können wir als Gläubige eine ähnliche Verwandlung erleben. Unseren Glauben und unser Vertrauen auf Jesus zu setzen ist der erste Schritt. Wir sollen wachsen und in unserem Glauben reifen.

Eine gute Möglichkeit in der Freundschaft mit Gott zu wachsen, ist, stille Zeiten mit Gott zu verbringen. Versuche die nächsten sechs Tage täglich 15 Minuten zu erübrigen, die du alleine mit Gott verbringen kannst. Es ist hilfreich, sie immer zur selben Zeit und am selben Ort zu halten. Trage es in deine Agenda ein als ‚Termin mit Gott‘. Wenn du es an einem Tag vergisst, fahre beim nächsten weiter. Schreibe deine Gedanken auf ein Blatt oder in ein Heft.

Du findest am Schluss dieser Part ‚Stille Zeit mit Gott‘ – Übungen. (Ich entspanne mich, ich lese, ich denke nach, ich halte fest, ich bitte)



BETE MIT GOTTES MENSCHEN

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Warum soll ich beten?

Die Begründung des Betens lässt sich vom Wunsch Gottes her ableiten. Er hat den Menschen geschaffen und wünscht sich Gemeinschaft mit ihm. Gott will ein Gegenüber! Er liebt Menschen, er freut sich an Männern und Frauen.

Wo soll ich beten?

Im stillen Kämmerlein – als Familienmitglied des Königs. Jesus betonte, dass es nicht auf äußere Formen oder die richtigen Worte ankommt, sondern um eine Herzensbeziehung.

Was soll ich beten?

Es gibt eine Vielzahl von Inhalten, die im Gespräch mit Gott geteilt werden können.

Bete Gott an.

Für das, was er ist. Dass er sich als allmächtiger Gott, als Herr der Heerscharen, Zeit für dich nimmt. Finde in der Bibel Worte, die ihn beschreiben und sage sie ihm.

Danke Gott.

Für das, was er tut. Ihm diese Wertschätzung zu sagen, fällt spontan oft nicht einfach. Nimm ein leeres Blatt Papier und schreibe die Segnungen der vergangenen Tage auf. Dein Herz wird warm werden, wenn du merkst, wie gut Gott zu dir war.

Habakuk 3,17-18 ist hier eine Hilfe: Auch wenn der Feigenbaum noch keine Früchte trägt, will ich jubeln und Gott bereits jetzt danken ... (Seite 656)

Bitte Gott.

Was willst du, dass ich dir tun soll? Das fragt Jesus dich. Schütte dein Herz vor ihm aus. Gott will Beharrlichkeit belohnen.

Sprich vor Gott Wahrheiten aus.

Wir sprechen das aus, proklamieren, was er um Christi Willen tun soll. Vollmacht heißt nicht, ein Superman oder ein Supergirl zu sein. Sondern es ist die Einsicht, dass der Himmel auf die Erde kommen will. Auch durch mich und meine Worte.

VORBEREITUNG UND AUSBLICK

Die beste Vorbereitung fürs nächste Treffen ist, wenn du den Video-Input schaust, und den LERNE-Abschnitt des Part 3 liest und so gut du kannst ausfüllst.

Versuche, einige ‚Stille Zeit mit Gott‘-Übungen zu machen.

Die EGW-Familie erwartet dich. Hast du dir überlegt, ob du dazugehören willst? (Eine separate Tauf-Schulung findest du im Anhang dieses Kurses.)

STILLE ZEITEN MIT GOTT

Tag Eins

1. Ich entspanne mich Nimm dir ein paar Minuten Zeit und entspanne dich in Gottes Gegenwart. Versuche einen klaren Kopf zu kriegen. Versuche ein paar tiefe Atemzüge zu nehmen.
2. Ich lese Philipper 1,1-7 (Seite 880)
3. Ich denke nach Konzentriere dich auf die Worte „Gottes heiliges Volk“. Du bist in dem allem nicht alleine, du hast Freunde, die auch an Gott glauben!
4. Ich halte fest Halte fest, was du im Hinblick auf Gott fühlst.
5. Ich bitte Bete und danke Gott für all diejenigen, die das Leben mit dir geteilt haben. Danke ihm, dass er dich ein Leben lang wie ein guter Freund begleitet.

Tag Zwei

1. Ich entspanne mich Konzentriere dich auf Jesus Christus und seine Liebe zu dir.
2. Ich lese Philipper 1,8-11 (Seite 880)
3. Ich denke nach Denke über die Sätze nach: „wie sehr ich mich ... sehne.“ „... meine tiefe Liebe zu euch ...“
4. Ich halte fest Denke über die Begriffe „rein und untadeliges Leben“ nach. Wo brauchst du persönlich Gottes Hilfe?
5. Ich bitte Bitte Gott, dich mit Liebe, Weisheit und Einsicht zu füllen, damit du gute Entscheidungen treffen und das richtige tun kannst.

Tag Drei

1. Ich entspanne mich Denke darüber nach, wie dich Gott ermutigt hat und auch in schwierigen Zeiten mit dir ist.
2. Ich lese Philipper 1,12-20 (Seite 880)
3. Ich denke nach Welcher Satz oder Satz-Teil spricht dich besonders an?
4. Ich halte fest Schreibe auf, wie du möchtest, dass Gott in, mit und durch dich wirkt.
5. Ich bitte Danke Gott für seinen heiligen Geist, den du bekommen hast und dass andere für dich beten (Vers 19).

Tag Vier

1. Ich entspanne mich Bedenke, wie sicher du in Christus bist.
2. Ich lese Philipper 1,21-26 (Seite 880)
3. Ich denke nach Denke über den Unterschied zwischen „Freude“ und „glücklich sein“ nach. Hängt es von den Umständen ab? Oder mehr von Gott?
4. Ich halte fest Schreibe deine Gedanken auf.
5. Ich bitte Bitte Gott, dass du jemanden findest, mit dem du die Freude am Leben mit Gott teilen kannst.

Tag Fünf

1. Ich entspanne mich Erkenne, dass Gott treu ist und es grundsätzlich gut mit dir meint.
2. Ich lese Philipper 1,27-30 (Seite 881)
3. Ich denke nach Hast du jemals schon daran gedacht, dass auch Leid eine Gabe von Gott sein kann? Christsein ist nicht immer leicht. Welchen Schwierigkeiten begegnest du? (Vergleiche Vers 29)
4. Ich halte fest Schreibe auf, wie du an einem Leidenspunkt wachsen könntest oder wie du daran schon gewachsen bist.
5. Ich bitte Bitte Gott, dass er dir Kraft schenkt für alles Beschwerliche, das du durchschreiten musst. Danke ihm dass du dadurch Gott näher kommst. Er liebt dich und will dich, gerade auch durch Umstände, verändern.

Tag Sechs

1. Ich entspanne mich Denke darüber nach, wie groß Gott ist!
2. Ich lese Philipper 2,1-5 (Seite 881)
3. Ich denke nach Meditiere über den dritten Vers, indem du die wichtigen Wörter betonst. Lies den Vers mehrmals laut durch und hebe jedes Mal ein anders Wort hervor.
4. Ich halte fest Welcher Begriff wurde dir am wichtigsten und warum?
5. Ich bitte Rede heute mit Gott über deine Familie.

PART 3 | MEINE LIEBEVOLLE GRUPPE

ZIELE DES TREFFENS

- Verstehe, dass es Gemeinschaft und die Familie Gottes gibt.
- Entdecke, wie du mit anderen Christen eine tiefe Beziehung haben kannst.
- Erkenne, wie du dich deinen Mitmenschen gegenüber verhalten kannst.
- Finde ein paar christliche Freunde, die dir Gemeinschaft und Stütze bieten.

MERKVERS

„Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen ...“

Hebräer 10,25 (Seite 912)

- > *Betet zu Beginn miteinander.*

VIDEO FEEDBACK

- > *Austauschrunde*

Was ist dir vom Video-Input geblieben?



KOMME IN GOTTES FAMILIE AN

- > *Der Leiter oder Co-Leiter liest diesen Abschnitt vor.*

Beschreibe eine Beziehung mit jemandem, die dein Leben geprägt und beeinflusst hat. Wer war die andere Person und was bedeutet sie dir?



LERNE VON GOTTES WORT

- > *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Gott hat nie beabsichtigt, dass wir das christliche Leben alleine leben sollen. Alleine heisst manchmal auch einsam. Und Gemeinschaft kann so erfrischend und lebensspendend sein. Deine Familie ist dir von Gott gegeben, damit du Ermutigung und Kraft erfährst. Tatsächlich ist es so, dass du zur Gemeinschaft geschaffen worden bist.

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, warum du dich ein wenig betrübt fühlst, wenn du lange alleine bist? Es ist nicht normal für dich, dass du dein Leben allein lebst. Als

Nachfolger von Jesus brauchst du andere, denn ohne Brüder und Schwestern an deiner Seite fehlt dir etwas Wesentliches; Gott möchte dir durch seine Familie dienen. Wir helfen einander, ermutigen einander, hinterfragen schlechte Entscheidungen, feiern Meilensteine und stützen einander in schwierigen Zeiten. Schauen wir ein paar Stellen an, die uns ein klares Verständnis geben, wie andere uns helfen können, unser Christsein zu leben.

„Gott, der HERR, dachte: »Es ist nicht gut, dass der Mensch so allein ist. Ich will ein Wesen schaffen, das ihm hilft und das zu ihm passt.«“ 1. Mose 2,18 (Seite 2)

Warum schuf Gott mehr als nur ein Mensch – nämlich Mann und Frau?

„Ein Freund steht allezeit zu dir, auch in Notzeiten hilft er dir wie ein Bruder.“

Sprüche 17,17 (Seite 462)

„Sogenannte Freunde können dich ruinieren; aber ein echter Freund hält fester zu dir als ein Bruder.“ Sprüche 18,24 (Seite 462)

„Zwei sind allemal besser dran als einer allein. Wenn zwei zusammenarbeiten, bringen sie es eher zu etwas. Wenn zwei unterwegs sind und hinfallen, dann helfen sie einander wieder auf die Beine. Aber wer allein geht und hinfällt, ist übel dran, weil niemand ihm helfen kann. Wenn zwei beieinander schlafen, können sie sich gegenseitig wärmen. Aber wie soll einer allein sich warm halten? Ein einzelner Mensch kann leicht überwältigt werden, aber zwei wehren den Überfall ab. Noch besser sind drei; es heißt ja: »Ein Seil aus drei Schnüren reißt nicht so schnell.«“ Prediger 4,9-12 (Seite 473)

„Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fern bleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen, und das umso mehr, als – wie ihr selbst feststellen könnt – der Tag näher rückt, an dem der Herr wiederkommt.“ Hebräer 10,25 (Seite 912)

Was können andere Christen in meinem Leben bewirken?

„Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet. Jedermann in Jerusalem war von einer tiefen Ehrfurcht vor Gott ergriffen, und durch die Apostel geschahen zahlreiche Wunder und viele außergewöhnliche Dinge. Alle, die an Jesus glaubten, hielten fest zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen. Sie verkauften sogar Grundstücke und sonstigen Besitz und verteilten den Erlös entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an alle, die in Not waren. Einmütig und mit großer Treue kamen sie Tag für Tag im Tempel zusammen. Außerdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt. Sie priesen Gott bei allem, was sie taten, und standen beim ganzen Volk in hohem Ansehen. Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer größer wurde.“

Apostelgeschichte 2,42-47 (Seite 784)

Was taten die Christen der ersten Gemeinde, damit sie miteinander verbunden blieben?



REAGIERE AUF GOTTES WEISUNG

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Egal, zu welchem Persönlichkeitstyp wir gehören – wir brauchen andere. Vielleicht bist du menschenorientiert. Andere sind extrovertiert, wieder andere introvertiert. Einige mögen Streit, andere sind eher harmoniebedürftig. Wenn's um Gemeinschaft geht merken wir plötzlich, wie unterschiedlich wir sind. Aber egal wie Gott dich geschaffen hat, merkst du, dass du andere in deinem Leben brauchst.

Wo zögerst du, tiefer zu gehen und dein Leben mit anderen zu teilen?

Welchen Gewinn siehst du in der Gemeinschaft?



HANDLE NACH GOTTES ZIELEN

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Zu lernen, wie wichtig es ist, christliche Gemeinschaft zu haben, ist das eine. Das andere ist es, sie zu leben. In einer Kleingruppe zu sein, ist ein erster großer Schritt. Was du in Beziehungen investierst, bestimmt auch, was du von ihnen zurückbekommst.

Was kannst du ganz praktisch tun, dass du in Gemeinschaft mit anderen glaubenden Menschen bleibst? Welche Möglichkeiten bieten sich in unserer Gemeinde? (Kleingruppen)

Schreibe eine Ermutigung auf den Zettel am Rücken deines Gegenübers (Übung). Du bist ...



BETE MIT GOTTES MENSCHEN

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Betet als Gruppe, dass die Wahrheiten, die du in den bisherigen Parts gelernt hast, wie Wurzeln in deinem Leben sind. Dankt Gott auch füreinander und sagt ihm, warum ihr füreinander froh seid.

HERZ-CHECK

Wenn du über etwas Spezielles, sehr persönliches mit jemandem reden möchtest, dann wähle dir einen Teamler oder einen Teilnehmer dazu aus.

VORBEREITUNG UND AUSBLICK

Die beste Vorbereitung fürs nächste Treffen ist, wenn du den Video-Input schaust, den LERNE-Abschnitt des Part 4 liest und so gut du kannst, ausfüllst.

Falls du eine dauerhafte Kleingruppe suchst, wende dich an die Leiter des Kurses.

Ebenfalls gibt es den Mitgliedschaftskurs, welcher im EGW jedes Jahr durchgeführt wird (vgl. Seite 57)

PART 4 | DIE QUELLE DES LEBENS

ZIELE DES TREFFENS

Gewinne einen Überblick über die Bibel.

Lerne verschiedene Zugänge zur Bibel kennen.

Finde deinen Weg, dich von Gottes Wort stärken zu lassen.

Beginne, deine Erlebnisse mit Gott aufzuschreiben.

MERKVERS

„Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben,
es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt.“ Psalm 119,105

(Seite 443)

> *Betet zu Beginn miteinander.*

VIDEO FEEDBACK

> *Austauschrunde*

Was ist dir vom Video-Input geblieben?



KOMME IN GOTTES FAMILIE AN

> *Der Leiter oder Co-Leiter liest diesen Abschnitt vor.*

Letzte Woche haben wir gesehen, welchen Stellenwert und welche Auswirkung Gemeinschaft und Freundschaft auf dein Leben haben. Hast du diesbezüglich etwas erlebt?

Heute geht es darum, von welcher Quelle wir trinken, um im Glauben zu wachsen und für unser Leben hilfreiche Entscheidungen treffen zu können. Wie bist du das erste Mal in deinem Leben mit der Bibel in Berührung gekommen? Kannst du den GruppenteilnehmerInnen ein Erlebnis erzählen?



LERNE VON GOTTES WORT

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

In Part 2 wurdest du ermutigt, jeden der sechs Tage eine stille Zeit mit Gott zu verbringen. Egal, ob du es getan hast oder nicht – das ist etwas, was du am besten als tägliche Übung in

dein Leben einpflanzt. Wie jede andere Beziehung, ist auch die Beziehung mit Gott etwas, worin du Zeit investieren muss, wenn du willst, dass sie wächst und gesund bleibt. Zeit mit ihm verbringen, beten und Bibellesen – das ist geistliche Übungen, die dich mit Lebenswasser füllen und aufbauen.

Doch die Bibel ist ein dickes Buch – was steht da alles drin!? Es ist eine Lebensaufgabe, dieses Buch zu lesen. Streiche darin an, was dich anspricht, Verse, die dich „anspringen“. Und wenn du etwas nicht verstehst, lass es einfach stehen. Mach es wie beim Fisch essen: Nimm das Fleisch und die Fischgeräte lässt du liegen.

EINEN ÜBERBLICK GEWINNEN

Den roten Faden der Bibel nennen wir die Heilsgeschichte. Es ist die beste Geschichte der Welt. In sieben Stationen möchten wir sie nun kennenlernen.

Schöpfung

Auf den ersten Seiten der Bibel wird die Schöpfung des Universums beschrieben, wie Gott die Welt erschuf, die Pflanzen, Tiere und als Krönung der Schöpfung den Menschen. Er stellte ihnen in einen wunderbaren Garten und hatte herzliche Gemeinschaft mit ihnen.

Trennung

Adam und Eva wurden Gott ungehorsam wegen einer Frucht des Baumes der Erkenntnis. Die Schlange hatte die beiden verführt. Gott stellte das erste Ehepaar zur Rechenschaft, es kam zu Schuldzuweisungen und schließlich zum Ausschluss aus dem Paradies. Gott versprach aber schon damals, einen Retter zu schicken.

Versprechen

Gott begann seinen Plan der Wiederherstellung mit einem einfachen Nomadenhirten: Abraham. Er und seine Nachkommen – so zahlreich wie die Sterne am Himmel – bilden das Volk der Kinder Jakobs. Israel ist Gottes Augapfel; geschützt und auserwählt. Aus diesem Volk sollte der versprochene Retter hervorkommen.

Gott-mit-uns

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Jungfrau. Jesus heißt Immanuel – Gott mit uns. Gottes Sohn kam in diese Welt, um uns den Weg zum Vater zu bahnen. Er hinterließ seine Fußstapfen auf diesem Planeten, so dass wir ihm nachfolgen können.

Vom Tod zum Leben

Jesus wurde nicht nur Mensch und Diener, sondern er starb als Verbrecher am Kreuz, eine römische Hinrichtung. Jesus starb – um für unsere Sünden zu bezahlen. Doch Gott erweckte

ihn nach drei Tagen wieder zum Leben. Seine Auferstehung ist die Basis unserer Hoffnung und unseres neuen Lebens.

Kirche

Nach dem Jesus in den Himmel auffuhr und ihm Gott alle Macht gegeben hatte, sandte er seinen Stellvertreter, den Heiligen Geist. Dieser wurde am Pfingsttag auf die Erde ausgegossen. So entstand die Gemeinde der Jesus-Nachfolger. Die Botschaft von der Auferstehung verbreitete sich rasant.

Neuschöpfung

So hat die Kirche den Auftrag und die Kraft, Gottes Anliegen weiterzutragen und im Namen von Jesus dessen Werke zu tun. Bis Jesus wiederkommt und der Himmel und die Erde eine Art Hochzeit feiern werden.

WIE LESE ICH DIE BIBEL AM BESTEN?

Wähle deine Übersetzung. Die weiße Bibel haben wir dir als Start geschenkt.

Finde heraus, wie du am besten lernst. Viele Menschen lesen nicht so gerne, andere lieben es. Die Gute Nachricht – du kannst die Bibel auch hören! Wie auch immer; es gibt Apps für dein Smartphone, oder auch Videos auf YouTube, die wir empfehlen können

Apps: YouVersion / OliveTree / Remember Me

YouTube: BibelProject – Deutsch / BibleTunes

Die Bibel kurz und bündig: <https://www.getabstract.com/de/zusammenfassung/die-bibel/3742>

LEBENSVERÄNDERUNG IST DIE ABSICHT DER BIBEL

Die Bibel zu lesen hilft dir, stark zu werden als Christ, befähigt dich, mit Versuchungen umzugehen und bereitet dich vor, Gott zu dienen.

„Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen.“ 2. Timotheus 3,16 (Seite 900)

Der Schreiber streicht ein paar nützliche Gründe heraus, warum wir die Bibel lesen sollen. Wie kann dir das Lesen der Bibel in deiner frischen Beziehung mit Gott behilflich sein?

„Genauso, wie ein neugeborenes Kind auf Muttermilch begierig ist, sollt ihr auf Gottes Wort begierig sein, auf diese unverfälschte Milch, durch die ihr heranwacht, bis das Ziel, eure endgültige Rettung, erreicht ist.“ 1. Petrus 2,2 (Seite 923)

„HERR, öffne mir die Augen für die Wunder, die dein Gesetz in sich verborgen hält!“ Psalm 119,18 (Seite 442)

In welcher Haltung sollen wir die Bibel lesen?

„Es genügt nicht, dieses Wort nur anzuhören. Ihr müsst es in die Tat umsetzen, sonst betrügt ihr euch selbst! Wer die Botschaft Gottes nur hört, aber nicht danach handelt, ist wie ein Mensch, der in einen Spiegel blickt: Er sieht sich, wie er ist, und betrachtet sich kurz. Aber dann geht er weg und vergisst sofort, wie er aussah. Anders der Mensch, der tief und anhaltend in das vollkommene Gesetz Gottes blickt, das uns frei macht. Er hört nicht nur hin, um es gleich wieder zu vergessen, sondern handelt danach. Er darf sich freuen; denn Gott segnet sein Tun.“ Jakobus 1,22-25 (Seite 918)

Wie sollen wir auf das Gelesene reagieren?



REAGIERE AUF GOTTES WEISUNG

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Die Bibel ist Gottes Wort zu unserem Wohl. Seine Worte sind Worte der Wahrheit – Worte denen wir gehorchen sollen.

Was halten die meisten Menschen unserer Gesellschaft von der Bibel?

Warum denkst du, sollen wir uns darum bemühen, Zeit mit Gott im Gebet zu verbringen und die Bibel zu lesen?



HANDLE NACH GOTTES ZIELEN

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

In vielen Teilen der Welt ist Christ zu werden illegal und wird mit dem Tod bestraft. Glücklicherweise ist es in der Schweiz anders; da kann man zu jeder Zeit mit Gott reden und die Bibel lesen. Gott sehnt sich danach, Zeit mit uns zu verbringen. Er möchte, dass wir im Gebet mit ihm reden und er möchte zu uns reden, wenn wir sein Wort lesen. Weil wir dieses riesige Vorrecht haben, ist es für uns wichtig, Termine mit Gott zu planen. Kaufe dir ein Tagebuch, in das du deine Erfahrungen und Gedanken schreiben kannst.

Was denkst du: Welche Hilfsmittel benötigst du für deine stillen Zeiten mit Gott?

Wie planst du deine Zeit mit Gott? Wann?

BETE MIT GOTTES MENSCHEN



> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Teil euch in Dreier-Gruppen auf. Gib der Gruppe ein persönliches Gebetsanliegen weiter. Ein Gebet für dich ganz alleine – nicht für jemanden deiner Familie oder für Freunde, sondern speziell für dich. Alle in der Gruppe ziehen ein Bibelvers. Tauscht über den Vers aus und segnet einander mit ihm.

Nehmt euch einige Minuten Zeit, um gezielt füreinander zu beten.

HERZ-CHECK

Wenn du über etwas Spezielles, sehr persönliches mit jemandem reden möchtest, dann wähle dir einen Teamler oder einen Teilnehmer dazu aus.

VORBEREITUNG UND AUSBLICK

Die beste Vorbereitung fürs nächste Treffen ist, wenn du den Video-Input schaust, den LERNE-Abschnitt des Part 5 liest und diesen so gut du kannst ausfüllst.

PART 5 | DEIN POTENZIAL ENTDECKEN

ZIELE DES TREFFENS

Lerne, was es heisst, mit dem Heiligen Geist gefüllt zu werden.
Entdecke, wie Gottes Geist dich befähigt, als ChristIn zu leben.
Erkenne den Einfluss des Geistes in deinem Leben.

WAS DU FÜR DIESEN PART BRAUCHST

Für diese Part brauchst du Gläser, Milch, Wasser, Sirup und Ovomaltine; Augenbinde.

MERKVERS

„Und trinkt euch keinen Rausch an, denn übermäßiger Weingenuss
führt zu zügellosem Verhalten.

Lasst euch vielmehr vom Geist Gottes erfüllen.“

Epheser 5,18 (Seite 878)

> *Betet zu Beginn miteinander.*



KOMME IN GOTTES FAMILIE AN

> *Der Leiter oder Co-Leiter liest diesen Abschnitt vor.*

Letzte Woche haben wir darüber nachgedacht, wie wichtig es ist, dass du stille Zeiten mit Gott im Gebet und Bibellesen verbringst. Wir haben herausgefunden, dass kein Gläubiger ohne diese ‚Anschluss-Zeiten‘ mit Gott überleben kann. Erzählt einander, wie ihr eure stillen Zeiten alleine mit Gott erlebt habt. Gibt es etwas, was du gelernt hast?



LERNE VON GOTTES WORT

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Wir alle brauchen Kraft zum Leben. Zuhause haben wir Stromanschluss. Denke mal darüber nach, was alles mit Strom funktioniert: Telefone, Computer ... Dann gibt es noch Autos, da braucht es Benzin. Kannst du dir einen Tag vorstellen ohne Strom oder Benzin? Ohne Kraftzufuhr würden wir nicht die Hälfte dessen erledigen können, was wir uns vornehmen.

Ähnlich ist es mit dem Leben als Christ. Gott hat nie beabsichtigt, dass wir ein christliches Leben aus eigener Kraft führen sollen. Er hat uns den heiligen Geist gegeben, damit wir das Leben, das Gott möchte, führen können. Schauen wir ein paar Schriftstellen an, die beschreiben, wer der Heilige Geist ist und was er in unserem Leben tun möchte.

„Der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles Weitere lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ Johannes 14,26 (Seite 774)

„Und wenn er kommt, wird er der Welt zeigen, dass sie im Unrecht ist; er wird den Menschen die Augen öffnen für die Sünde, für die Gerechtigkeit und für das Gericht.“ Johannes 16,8 (Seite 775)

Was sagen diese Verse über den Heiligen Geist und das, was er für uns tun kann?

„Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und dass Gottes Geist in eurer Mitte wohnt?“

1. Korinther 3,16 (Seite 841)

„Ihr jedoch steht nicht mehr unter der Herrschaft eurer eigenen Natur, sondern unter der Herrschaft des Geistes, da ja, wie ich voraussetze, Gottes Geist in euch wohnt. Denn wenn jemand diesen Geist, den Geist Christi, nicht hat, gehört er nicht zu Christus.“ Römer 8,9 (Seite 830)

Wo hält sich jetzt der Heilige Geist auf?

„Und der Vater wird euch an meiner Stelle einen anderen Helfer geben, der für immer bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Er wird euch den Geist der Wahrheit geben, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.“ Johannes 14,16-17 (Seite 774)

Welchen Nutzen hast du, wenn der Heilige Geist in dir lebt?

„Legt dem Wirken des Heiligen Geistes nichts in den Weg! “ 1. Thessalonicher 5,19 (Seite 891)

„Und trinkt euch keinen Rausch an, denn übermäßiger Weingenuss führt zu zügellosem Verhalten. Lasst euch vielmehr vom Geist Gottes erfüllen.“ Epheser 5,18 (Seite 878)

Wie können wir denn gefüllt werden mit dem Heiligen Geist? Lies folgende Verse:

1. Johannes 1,9 (Seite 930); Psalm 66,8 (Seite 422)

Johannes 7,37 (Seite 765); Matthäus 5,6 (Seite 575)

Lukas 11,9-13 (Seite 739)

Römer 12,1-2 (Seite 834)

„Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung.“ Galater 5,22-23 (Seite 873)

„Denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist Teil dieses Leibes. Gott hat in der Gemeinde allen eine bestimmte Aufgabe zugewiesen. An erster Stelle sind die Apostel zu nennen, an zweiter die Propheten, an dritter die Lehrer. Weiter gibt es die, die dazu befähigt sind, Wunder zu tun, oder denen die Gabe des Heilens geschenkt ist oder die imstande sind, praktische Hilfe zu leisten ...“

1. Korinther 12,27-28 (Seite 850)

Vielleicht ist es hilfreich für dich zu wissen, dass dieser Abschnitt von den geistlichen Gaben spricht, die jedem Christen gegeben sind, um anderen zu dienen. Wie beschreibt dieser Abschnitt die Wichtigkeit jedes einzelnen einer Kleingruppe, dich eingerechnet?



REAGIERE AUF GOTTES WEISUNG

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Überlege mal: Welche Person in deinem Leben ist für dich am schwierigsten zu lieben? Oder welches ist deine schlimmste Gewohnheit, mit der du brechen möchtest? Oder überlege dir die Person, mit der du mal über Jesus sprechen möchtest. Der Heilige Geist kann dir dort Kraft geben, wozu du allein nie im Stande wärst.

Welcher Vers hat dich am meisten angesprochen im heutigen Lehr-Teil? Warum?

Stelle fest, weshalb du zögerst um mit dem heiligen Geist erfüllt zu werden?



HANDLE NACH GOTTES ZIELEN

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Jetzt machen wir ein kleines Experiment. Bestimmt zwei Freiwillige, die Getränke probieren und erraten müssen. Zuerst kommt nur Wasser in das Glas, dann Wasser mit Sirup. Beim

zweiten Versuch erst Milch, dann Milch mit Ovo. Die Personen sollen jeweils mit verbundenen Augen beschreiben, was sie geschmacklich wahrnehmen und den Unterschied von vorher zu nachher schildern.

Welchen Unterschied soll der Heilige Geist in unseren Freundschaften und Beziehungen, in der Schule, bei der Arbeit, in Finanz- und Zeitplanung machen? Wie verändert der Heilige Geist den Geschmack meines Lebens?

Was musst du konkret tun, damit du die Veränderung erfährst, die der Heilige Geist in deinem Leben machen kann?



BETE MIT GOTTES MENSCHEN

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Betet als Gruppe die Schritte durch, die wir heute gelernt haben. Ihr sollt mit dem Heiligen Geist erfüllt werdet.

HERZ-CHECK

Wenn du über etwas Spezielles, sehr persönliches mit jemandem reden möchtest, dann wähle dir einen Teamler oder einen Teilnehmer dazu aus.

VORBEREITUNG UND AUSBLICK

Die beste Vorbereitung fürs nächste Treffen ist, wenn du den Video-Input schaust, den LERNE-Abschnitt des Part 6 liest und diesen so gut du kannst ausfüllst.

PART 6 | GUTE NACHRICHT VERBREITEN

ZIELE DES TREFFENS

Gewinne einen Überblick über das Verbreitungs-Prinzip der Botschaft.

Lerne den Auftrag Gottes im Alten und Neuen Testament kennen.

Finde deinen Weg, dich von Gottes Wort stärken zu lassen.

Beginne, deine Erlebnisse mit Gott aufzuschreiben.

MERKVERS

„Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt,
werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden,
und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein ...“
Apostelgeschichte 1,8 (Seite 782)

> *Betet zu Beginn miteinander.*

VIDEO FEEDBACK

> *Austauschrunde*

Was ist dir vom Video-Input geblieben?



KOMME IN GOTTES FAMILIE AN

> *Der Leiter oder Co-Leiter liest diesen Abschnitt vor.*

Letzte Woche haben wir gesehen, wie der Heilige Geist in dir lebt und „Gott in Aktion“ ist.
Hast du ein Erlebnis gemacht?



LERNE VON GOTTES WORT

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Gute Nachrichten sollte man schnell, laut und begeistert weitererzählen. Sei es, wenn ein Baby zur Welt kommt, eine Lohnerhöhung ausgesprochen wird oder wenn ein lange erwartetes Paket eintrifft – diese Neuigkeit müssen wir einfach loswerden ...

Evangelium wird vom Griechischen Eu (gut) und Angelion (eine zu überbringende Botschaft) abgeleitet. Es geht also um eine frohe Botschaft, eine froh-machende, gute Nachricht. Was ist eigentlich das Gute an der Guten Nachricht von Jesus? Schreibe ein paar Stichworte auf, die dir spontan in den Sinn kommen:

Ein Licht für die Völker

Bereits im Alten Testament ist es Gottes Herzensanliegen, das alle Menschen ihn, den Schöpfer dieser Welt, den Gott Israels, kennenlernen.

„Ich, der Herr, habe dich berufen, damit du meinen Auftrag ausführst. Ich stehe dir zur Seite und rüste dich aus. Ich mache dich zum Friedensbringer für die Menschen und zu einem Licht für alle Völker.“ Jesaja 42,6 (Seite 509)

„Was für eine Freude! Über die Berge kommt der Siegesbote herbeigeeilt! Er bringt gute Nachricht, er verkündet Frieden und Rettung, er sagt zur Zionsstadt: »Dein Gott ist König der ganzen Welt! «“ Jesaja 52,7 (Seite 517)

Wie wird hier das Verbreiten der Guten Nachricht beschrieben?

Die Lebensvision von Jesus

Im Neuen Testament sieht Jesus folgende Verse als Auftrag und Handlungsanweisung für sein Leben. (vgl. Lukas 4,18; Seite 728)

„Der Geist des Herrn hat von mir Besitz ergriffen. Denn der Herr hat mich gesalbt und dadurch bevollmächtigt, den Armen gute Nachricht zu bringen. Er hat mich gesandt, den Verzweifelten neuen Mut zu machen, den Gefangenen zu verkünden: »Ihr seid frei! Eure Fesseln werden gelöst!« Er hat mich gesandt, um das Jahr auszurufen, in dem der Herr sich seinem Volk gnädig zuwendet, um den Tag anzusagen, an dem unser Gott mit unseren Feinden abrechnen wird. Die Weinenden soll ich trösten und allen Freude bringen, die in der

Zionsstadt traurig sind. Sie sollen sich nicht mehr Erde auf den Kopf streuen und im Sack umhergehen, sondern sich für das Freudenfest schmücken und mit duftendem Öl salben; sie sollen nicht mehr verzweifeln, sondern Jubellieder singen. Die Leute werden sie mit prächtigen Bäumen vergleichen, mit einem Garten, den der Herr gepflanzt hat, um seine Herrlichkeit zu zeigen.“

Jesaja 61, 1-3 (Seite 522).

Wie würdest du diese Lebensvision von Jesus zusammenfassen? Was beinhaltet sie?

Sich beteiligen an den Herzensanliegen Gottes

Jesu beauftragte seine Jünger, die Nachricht in Wort und Tat zu verbreiten.

„Geht und verkündet: ›Das Himmelreich ist nahe.‹ Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus. Was ihr umsonst bekommen habt, das gebt umsonst weiter.“ Matthäus 10,7-8

(Seite 681)

Bei seiner Himmelfahrt gibt Jesus den Jüngern und seiner Gemeinde einen großartigen Auftrag.

„Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern ...“ Matthäus 28,18-19 (Seite 703)

„Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde.“

Apostelgeschichte 1,8 (Seite 782)



REAGIERE AUF GOTTES WEISUNG

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Alles was wir brauchen, um diesen Auftrag der Welt-Transformation auszuüben, ist uns gegeben worden! Wir sollen Nationen zu Jünger machen – alles ist bereit. Es geht von dieser vollbrachten Gewissheit aus, dass wir alles in unserem Leben entwickeln wollen und sollen. Auch das, was wir unter ‚Botschaft weitergeben‘ verstehen – Gottes Liebe weitergeben. Also: Wie gewinnen wir unsere Freunde für Jesus? Indem wir erkennen, dass mein Typ gefragt ist. Du bist der Mensch, den Gott gebrauchen will, um deine Freunde für Jesus zu erreichen.

Der argumentative Typ - Apg 17 (Seite 805)

Paulus - Intellektueller; das halbe Neue Testament hat er verfasst. Brillanter Denker, jüdischer Gelehrter, ein Schriftgelehrter der strengster Kategorie, ein Pharisäer nach Hillel und Gamaliel. Wissbegierig - analytisch - logisch denkend
Ja und vielleicht auch ein Hitzkopf, etwas unsensible ... Verwechsle nicht „Fragen beantworten“ mit „das Evangelium weitersagen“. Pass auf, dass du nicht streitsüchtig bist.

Der dienend Typ - Apg 9 (Seite 793)

Tabita - Dorcas (Gazelle) - sie nähte Kleider für ihre Nachbarinnen - so der Heim Internet Auftritt mit ihren Nähmaschinen. Es lebe die Kreativität! Geduldig - demütig - ganz auf andere fokussiert

Denke daran, dass Worte kein Ersatz für Taten sind, resp. dass Bastelsachen an sich nicht Ersatz sind, von Jesus zu sprechen.

Der zeugnishaft Typ - Joh 9 (Seite 767)

Blindgeborener – „Etwas weiss ich, ich war blind - und jetzt sehe ich!“ Achte darauf, dass das was du erlebt hast, auch wirklich so war klarer Kommunikator - guter Erzähler - guter Zuhörer.

Und achte darauf, dass es etwas mit dem Leben deines Zuhörers zu tun hat. Das macht es nötig, dass du zuerst zuhörst, bevor du deine Geschichte vom Stapel lässt.

Der einladende Typ - Joh 4 (Seite 760)

Frau am Jakobsbrunnen - als sie Jesus am Brunnen erkannte, rannte sie zurück nach Sychar in das Dorf und mobilisierte die ganze Bevölkerung – „kommt und seht, wen ich getroffen habe!“ Gastfreundlich - beziehungsorientiert überzeugend. Sie wollte gerade das ganze Dorf bekehren - ja, und es gab einen mega Aufbruch in Sychar. Achte auf deine Kräfte, dass du dich nicht übernimmst.

Welcher Typ bist du eher?

Welche Kombination?

Du bist der Mensch, den Gott gebrauchen will, um deine Freunde für Jesus zu erreichen!



HANDLE NACH GOTTES ZIELEN

> *Jemand anderes aus der Gruppe liest und leitet diesen Abschnitt.*

Liste drei deiner Freunde oder KollegInnen auf, von denen du weißt, dass sie Jesus noch nicht kennen

(vgl. Part 1). Was wäre eine wirklich gute Nachricht in die Lebenslage deiner Freunde?



BETE MIT GOTTES MENSCHEN

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Nehmt euch einige Minuten Zeit, um gezielt füreinander und für eure Freunde zu beten.

HERZ-CHECK

Wenn du über etwas Spezielles, sehr persönliches mit jemandem reden möchtest, dann wähle dir einen Teiler oder einen Teilnehmer dazu aus.

VORBEREITUNG UND AUSBLICK

Die beste Vorbereitung fürs nächste Treffen ist, wenn du den Video-Input schaust, den LERNE-Abschnitt des Part 7 liest und so diesen gut du kannst ausfüllst.

PART 7 | DAS HÖCHSTE ZIEL

ZIELE DES TREFFENS

Erhalte einen ermutigenden Überblick über den Rest deines Lebens.

Entwickle eine Strategie, um mit Rückschläge und Enttäuschungen umzugehen.

Lerne Gottes Herzensanliegen kennen.

Entwirf dein Lebensmotto und mache heute den ersten Schritt.

MERKVERS

„Das soll also euer Ziel sein: ein Leben,
das von der Liebe bestimmt wird.“

1. Korinther 14, 1 (Seite 851)

> *Betet zu Beginn miteinander.*

VIDEO FEEDBACK

> *Austauschrunde*

Was ist dir vom Video-Input geblieben?



KOMME IN GOTTES FAMILIE AN

> *Der Leiter oder Co-Leiter liest diesen Abschnitt vor.*

Letzte Woche haben wir gesehen, dass wir TrägerInnen von Gottes Gegenwart in dieser Welt sein sollen. Sei es Zuhause, im Beruf, in unserer Gesellschaft oder der Kirche – wir repräsentieren eine Gute Nachricht und üben im Namen von Jesus einen Einfluss auf unsere Mitmenschen aus. Wo hast du vergangene Woche etwas von dieser Wirklichkeit erlebt? Tauscht darüber aus.



LERNE VON GOTTES WORT

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

“Today is the first day of the rest of your life.” Heute ist der erste Tag des Rests deines Lebens. Als ich mit 19 Jahren diesen Spruch in meinem Zimmer aufhängte, berührte er mich sehr. Er beschrieb eine unabwendbare Realität. Nämlich, dass unser Leben ein Anfang und

ein Ende hat. Und dass – ähnlich wie bei einer Sanduhr – jedes Körnchen unwiderruflich hinunterfällt, die Zeit vergeht und jeder Tag einzeln gelebt werden soll.

Die Bibel äussert sich klar darüber, dass das ewige Leben, welches Jesus für uns erworben und uns geschenkt hat, in der Gegenwart beginnt; also jetzt und heute. Das beinhaltet einerseits eine riesige Freude, andererseits wird uns auch bewusst, wie kostbar jeder einzelne Augenblick unserer Existenz ist. Unser Leben hat einen Anfang und ein Ende. Danach kommt die Herrlichkeit bei Gott. Es sei denn ...

Jesus hat versprochen, dass er wiederkommen wird. Nach Weihnachten und Ostern feiern wir Himmelfahrt. Wir lesen in Apostelgeschichte 1 wie die Jünger Jesus hinterher schauten. Da erschienen ihnen zwei Engeln und fragten: Was steht ihr hier rum und starrt in den Himmel. Genauso wie Jesus hinaufging, kommt ER wieder runter ... Und so stehen die Christen seit fast 2000 Jahren da und erwarten das Kommen des Sohnes in Macht und Herrlichkeit.

Wie wird das sein? Und wie sollen wir uns verhalten. Die kurze Antwort:
Sei bereit, investiere, was dir anvertraut wurde und sei treu im Kleinen.
Genau das sagt Jesus in den 3 Gleichnissen in Matthäus, Kapitel 25. (Seite 698)

Gleichnis Nr. 1 Hochzeit: 10 Brautjungfern, fünf mit Oel in den Lampen, fünf ohne Öllampen. Der Punkt, den Jesus hier macht zu seiner Wiederkunft: Seid bereit, denn ihr wisst nicht die Zeit und Stunde ... Darauf gehe ich noch vertieft ein.

Gleichnis Nr. 2 Zahltag: Von den anvertrauten Pfunden. Jeder und Jede investiert schlicht das, was er hat und handelt mit dem, was er hat. Um zu hören: Gut gemacht. Es ist das Bild des Zahltags. Oder der Diplomfeier ...

Gleichnis Nr. 3 Viehmarkt: Von der Teilung der Herden, Ziegen und Schafe. Und jede Tat wird honoriert - Besuche, Anteilnahme, sogar ein Glas Wasser, welches wir eines seiner geringsten Brüder gereicht haben, wird nicht unerwähnt bleiben. Freunde und ewige Trennung, beides wird erwähnt. Tue als gerecht gemachter Mensch in Gottes Namen Gottes Werke.

Wie lebe ich also mein Leben? Welche Werte leiten mich? Welche Menschen prägen mich? Wie werde ich auf Gottes leidenschaftliche, unendliche und bedingungslose Liebe antworten und reagieren?

Gesinnt sein wie Jesus

Angenommen, du wirst 80 Jahre alt – wie viele Tage hättest du noch zu leben?

Jesus Christus ist unser Vorbild zur Lebensgestaltung. Er leerte sein Leben in diese Welt aus. Wir haben als seine Nachfolger Anteil an seiner Entäußerung.

„Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat. Er, der Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen. Aber er erniedrigte sich noch mehr: Im Gehorsam gegenüber Gott nahm er sogar den Tod auf sich; er starb am Kreuz wie ein Verbrecher. Deshalb hat Gott ihn auch so unvergleichlich hoch erhöht und hat ihm als Ehrentitel den Namen gegeben, der bedeutender ist als jeder andere Name. Und weil Jesus diesen Namen trägt, werden sich einmal alle vor ihm auf die Knie werfen, alle, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind. Alle werden anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist, und werden damit Gott, dem Vater, die Ehre geben.“ Philipper 2,5-11 (Seite 881)

Was sagte dieser Bibeltext aus über Nachfolge und Lebensgestaltung? Tauscht in der Gruppe aus.

Rückschläge gelassen meistern

Wir leben in Christus verwurzelt unser neues Leben. Gemeinsam mit Freunden, die dasselbe anvisieren. In der Kraft des Heiligen Geistes – in einer Grundhaltung der Liebe und wechselseitigen Wertschätzung. Dazu wünschen wir dir alles Gelingen des Universums!

Und falls dir mal etwas nicht gelingen sollte, kannst du lernen, Rückfälle und Durchhänger zu überwinden. Folgende Redewendung bringt es auf den Punkt: Stolpern, Krone richten, weitergehen.

Worüber können wir stolpern?

Vergangenes

Versuchungen

Versagen

Fokussiert – das Finale vor Augen

Was mit Jesus begonnen hat, ist unaufhaltsam und nimmt immer mehr zu. Er sagte vor fast 2000 Jahren:

„Die Zeit ist gekommen, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt diese gute Botschaft.“

Markus 1,15 (Seite 704)

Jetzt sind du und ich Teil dieser Jesus-Bewegung und spielen unseren wichtigen Part darin.

Mit deiner Beziehung mit Gott verhält es sich wie mit einem Bundesschluss. Gott selber hat beschlossen, diesen Bund mit dir einzugehen. Im Gegensatz zu einem Vertrag kann dieser Bund nur einseitig gekündigt werden, nämlich von unsere Seite ...

„Christus ist also der Vermittler eines neuen Bundes. Mit seinem Tod hat er für die unter dem ersten Bund begangenen Übertretungen bezahlt, sodass jetzt alle, die Gott berufen hat, losgekauft sind und das ihnen zugesagte unvergängliche Erbe in Besitz nehmen können.“

Hebräer 9,15 (Seite 911)

Der Fokus richten wir nach vorne. Wir haben das große Finale vor Augen.

„Und vom Thron her hörte ich eine mächtige Stimme rufen: »Seht, die Wohnung Gottes ist jetzt bei den Menschen! Gott wird in ihrer Mitte wohnen; sie werden sein Volk sein – ein Volk aus vielen Völkern, und er selbst, ihr Gott, wird immer bei ihnen sein.“ Offenbarung 21,3 (Seite 953)

Das höchste Ziel

Bis es soweit sein wird, leben wir unser Leben. Miteinander. Mit Gott. In Liebe. Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten ist Liebe.

„Was für immer bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei. Aber am größten von ihnen ist die Liebe.“ 1. Korinther 13,13 (851)

«Das soll also euer Ziel sein: ein Leben, das von der Liebe bestimmt wird.» 1. Korinther 14, 1 (Seite 851)

Liebe ist ...

An der Liebe untereinander wird die Welt erkennen, dass wir die Jünger von Jesus sind.

„Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe. An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“
Johannes 13,34-35 (Seite 773)



REAGIERE AUF GOTTES WEISUNG

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Dieser Kurs ‚StartUP mit Jesus‘ ist bald vorbei. Nimm dir alleine 15 Minuten Zeit und frage dich: Was ist das Wichtigste, was du gelernt hast? Was hat dir Gott wiederholt gezeigt? Was kommt dir spontan in den Sinn? Wo willst du weiter dran bleiben? Halte es schriftlich auf folgenden Zeilen fest:



HANDLE NACH GOTTES ZIELEN

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Wir feiern nun das Abendmahl als Abschluss und Weiterführung des Gehörten. Im Neuen Testament sehen wir mindestens fünf Deutungsweisen, die dem Abendmahl Gewicht verleihen.

1. Das Erinnerungsmahl

Im Abendmahl erinnern wir uns an das Heilshandeln Gottes; besonders im Opfertod Jesu am Kreuz, der uns und der ganzen Schöpfung Erlösung und Vergebung von Schuld und Sünde brachte. Das Mahl vergegenwärtigt die Tat Jesu und demütigt uns, hebt uns aber auch wieder aus der Tiefe heraus und soll uns auch immer wieder zum Dank anregen. Matthäus 27,31 (Seite 702)

2. Das Bundesmahl

Im Wein des Abendmahles wird uns deutlich gemacht, dass Gott mit uns in einen Bund getreten ist und uns dadurch die Zusage weitergibt, dass wir als christliche Gemeinde eingegliedert werden in das erwählte Volk Gottes. Im Abendmahl wird zum Ausdruck gebracht, dass alle Gläubigen in einen Vertrag hineingenommen wurden, der ewig gültig ist. Er bedeutet Gotteskindschaft und ewiges Leben.

Jeremia 31,31 (Seite 554) 1. Korinther 11,25 (Seite 849)

3. Das Gemeinschaftsmahl

Das Abendmahl wird zu einem Erlebnis, weil es uns das Wesen und die Taten Gottes ganzheitlich vermittelt, unseren Glauben stärkt, die Part der Kirche fördert und uns Gewissheit über Gottes Verheißungen schenkt. Die einzelnen Glieder des Leibes Christi haben Gemeinschaft mit Christus, dem gekreuzigten, gestorbenen, auferstandenen und wiederkommenden Herrn und miteinander.

1. Korinther 10,16 (Seite 848)

4. Das Verkündigungsmahl

Die Abendmahlfeier bietet Gelegenheit, Jesu Christi zu bekennen, weiterzusagen und den Nachweis zu erbringen, dass Jesus Christus allein Retter, Seligmacher und Versöhner mit Gott ist. Das Abendmahl ist deshalb auch immer Kreuzespredigt. Nicht ein toter Herr kann wiederkommen, sondern nur ein auferstandener und lebendiger Herr. 1. Korinther 11,26 (Seite 849)

5. Das Hoffnungsmahl

Im Abendmahl flehen wir Gott an, der Verheissung zu gedenken, dass der Messias wiederkommen und sein neues Reich aufbauen wird, wo er mit uns das neu gestiftete Hochzeitsmahl halten wird.

Lukas 22,14 (Seite 752); Offenbarung 19,9 (Seite 951)



BETE MIT GOTTES MENSCHEN

> *Der Leiter liest und leitet diesen Abschnitt.*

Im weiteren Verlauf des Essens nahm Jesus Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es den Jüngern mit den Worten: »Nehmt und esst, das ist mein Leib.« Dann nahm er einen Becher mit Wein, sprach ein Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: »Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele zur Vergebung der Sünden vergossen wird. Ich sage euch: Von jetzt an werde ich nicht mehr vom Saft der Reben trinken bis zu dem Tag, an dem ich den neuen Wein im Reich meines Vaters mit euch trinken werde.«

Matthäus 26,26ff (Seite 700)

WEITERFÜHRENDE KURSE

DIE BEDEUTUNG DER TAUFE

- > *Tauf-Vorbereitung*

DIE EGW-FAMILIE KENNENLERNEN

- > *Mitgliedschaftskurs*

GROWING-LIFE

- > *Entwicklung deiner Persönlichkeit*

WIE KANN ICH GOTTES STIMME HÖREN?

- > *Die geistlichen Sinne schärfen – deine Gabe aktivieren (Prophetiegruppe Seeland)*

D.I.E.N.S.T. - SEMINAR

- > *Entdecke dein Potenzial – Dienen im Einklang mit Neigungen und Talenten*

Anmeldung und weiterführende Infos: www.egw-biel.ch, info@egw-biel.ch

FRISCHER START MIT GOTT | MERKVERSE

<p>Denn er hat uns aus der Gewalt der Finsternis befreit und hat uns in das Reich versetzt, in dem sein geliebter Sohn regiert.</p> <p>Kolosser 1,13</p>	<p>„Meine Schafe hören auf meine Stimme. Ich kenne sie, und sie folgen mir und ich gebe ihnen das ewige Leben.“</p> <p>Johannes 10,27</p>
<p>Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen ...</p> <p>Hebräer 10,25</p>	<p>Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben, es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt.</p> <p>Psalm 119,105</p>
<p>Trinkt euch keinen Rausch an, denn übermäßiger Weingenuss führt zu zügellosem Verhalten. Lasst euch vielmehr vom Geist Gottes erfüllen.</p> <p>Epheser 5,18</p>	<p>Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein.</p> <p>Apostelgeschichte 1,8</p>
<p>Das soll also euer Ziel sein: ein Leben, das von der Liebe bestimmt wird.</p> <p>Korinther 14, 1</p>	